

Freiheitliche Landtagsfraktion
Silvius-Magnago-Platz 6
I - 39100 Bozen (BZ)
Tel.: +39 0471 946158
freiheitliche@landtag-bz.org
freiheitliche@pec.prov-bz.org
die-freiheitlichen.com

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Josef Noggler
Bozen

Bozen, den 13. Oktober 2020

ANFRAGE

Drohnenflotte des Landes

Wie viele andere öffentliche Körperschaften setzt auch die Landesverwaltung auf moderne Technologien und erwirbt entsprechendes technisches Gerät. Dazu zählen auch Drohnen. So wurde mit dem Dekret Nr. 5134/2020 am 27.03.2020 des Amtsdirektors der Forstverwaltung eine professionelle Drohne im Wert von 34.196,60 Euro erworben.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Wie viele Drohnen befinden sich derzeit im Eigentum der Landesverwaltung und welche Ämter oder andere Institutionen nutzen diese? Es wird um die Nennung der einzelnen Geräte, deren Typologie und deren Verwendungszweck sowie deren Zuteilung auf die Ämter gebeten.
2. Mit welchen Beschaffungskosten war der Erwerb der Drohnen, wie sie aus Frage 1 hervorgehen, verbunden?
3. Mit welchen anderen Folgekosten (Versicherungen, Wartungen ...) ist der Erwerb von Drohnen verbunden und wie hoch waren hierbei die Ausgaben zulasten des Landes Südtirol?
4. Wie viele Landesbeamte wurden einem Kurs oder einer Schulung zum Steuern der Drohnen zugewiesen und wie hoch waren die Kosten hierfür?
5. Besitzen die Beamten, welche die Drohnen steuern, einen entsprechenden Drohnenführerschein, wie er von der Luftfahrtbehörde ENAC verlangt wird? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
6. Konnten die Drohnen die Anforderungen auf die zu erfüllenden Aufgaben erfüllen? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht und welche Folgen sind damit verbunden?


L. Abg. Ulli Mair



**DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI**



Bozen, 29.10.2020

Bearbeitet von:
Marco Pietrogiovanna
Tel. 0471 415340
marco.pietrogiovanna@provinz.bz.it

Herrn Präsidenten
Dr. Josef Nogger
Südtiroler Landtag
dokumente@landtag-bz.org

Frau L. Abg.
Ulli Mair
Die Freiheitlichen
Südtiroler Landtag
ulli.mair@landtag-bz.org

Beantwortung der Landtagsanfrage Nr. 1144-20: Drohnenflotte des Landes

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident, sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete,

in Beantwortung der oben genannten Anfrage kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

1. Wie viele Drohnen befinden sich derzeit im Eigentum der Landesverwaltung und welche Ämter oder andere Institutionen nutzen diese? Es wird um die Nennung der einzelnen Geräte, deren Typologie und deren Verwendungszweck sowie deren Zuteilung auf die Ämter gebeten.

Die Abteilung Forstwirtschaft ist mit einer Drohne ausgestattet; die entsprechende Tätigkeit startet Ende Oktober 2020 und ist für alle Ämter der Abteilung Forstwirtschaft vorgesehen.

Gerät: Soleon Coanda x6, Multikopter mit Kamera und Thermokamera.

Verwendungszweck:

- Einsätze der öffentlichen Sicherheit im Zusammenhang mit der Überwachung von Großraubtieren insbesondere in kritischen Situationen (Narkose Post-Kontrolle, Angriffs- oder Verletzungssituationen, Eindringung);
- Unterstützung in der Waldbrandvorbeugung bzw. in der Bewältigung der Waldbrandlöschaktionen;
- Dokumentation von Mur- und Lawineneignissen sowie von Waldschadenseignissen wie z.B. Sturm- oder Schneedruckereignisse;
- Fotografische Erhebungen in verschiedenen forsttechnischen Bereichen.

2. Mit welchen Beschaffungskosten war der Erwerb der Drohnen, wie sie aus Frage 1 hervorgehen, verbunden?

Die Kosten für die Drohne (Multikopter+Kamera+Thermokamera+Batterien+Transportkoffer+Software+Stabilisierungssysteme+Zulassung ENAC) belaufen sich auf 34.196,60 Euro (inkl. MwSt).

3. Die Tätigkeit startet erst Ende Oktober. Mit welchen anderen Folgekosten (Versicherung, Wartungen ...) ist der Erwerb von Drohnen verbunden und wie hoch waren hierbei die Ausgaben zulasten des Landes Südtirol?

Die Versicherung für die Drohne (RC+Schäden an Gerät+Rechtsschutz) kostet 3.075,00 Euro/Jahr. Für die Wartung (ordentliche Instandhaltung sowie kleine Reparaturen) sorgt die Abteilung Forstwirtschaft selber; die außerordentliche Instandhaltung wird über die Firma Soleon abgewickelt.

4. Wie viele Landesbeamte wurden einem Kurs oder einer Schulung zum Steuern der Drohnen

**zugewiesen und wie hoch waren die Kosten hierfür?**

Es wurden 9 Piloten ausgebildet, die Gesamtkosten hierfür betragen 2.440,00 Euro (inkl.MwSt).

5. Besitzen die Beamten, welche die Drohnen steuern, einen entsprechenden Drohnenführerschein, wie er von der Luftfahrtbehörde ENAC verlangt wird? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?

Ja, die entsprechenden Beamten besitzen einen Drohnenführerschein.

6. Konnten die Drohnen die Anforderungen auf die zu erfüllenden Aufgaben erfüllen? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht und welche Folgen sind damit verbunden?

Die Tätigkeit startet erst Ende Oktober 2020.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat
Arnold Schuler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)